

ZWANGSRÄUMUNG VERHINDERN! TAHHHYYZI ÖNHEYZIN!

Zwangsräumung von Andrea verhindern!

Andrea soll „freiwillig“ ihre Wohnung verlassen. Wenn sie nicht auszieht, wird sie zwangsgeräumt. Das wollen wir verhindern!

Andrea wohnt seit 1985 in der Wohnung, also fast 30 Jahre! Die Wohnung war die übliche Schrottbude der 80er. Von den Wänden, Decken, Elektrik bis zum Bad hat Andrea alles gemacht oder machen lassen. Einzig die Gasetagenheizung hat die Vermieterin mit öffentlichen Mitteln einbauen lassen.

Dafür gab es aber auch keinen Ärger. Der fing erst an, als die Vermieterin verstarb und ihre Töchter das Haus 2012 erbten. Prompt erhöhten sie die Miete. Andrea, die von einer geringen Erwerbsunfähigkeitsrente lebt, konnte das nicht bezahlen. Andrea stellte beim Grundsicherungsamt einen Antrag, die Mieterhöhung zu übernehmen, aber das dauerte. Als Andrea dann eine Miete 2 Tage zu spät überwies, nahmen die neuen Vermieterinnen dies zum Anlass, sie zu kündigen.

Andrea bezahlte die Mietschulden, dabei verrechnete sie ein Guthaben aus der Wasserabrechnung. Das hat das Gericht aber nicht anerkannt. Weil die Richterin Andrea Angst machte, sofort die Wohnung zu räumen, stimmte sie einem Vergleich zu, zum 31.01.2015 auszuziehen. Andrea tat dies nicht, sondern wandte sich an unser Bündnis „Zwangsräumung verhindern“ und seither versuchen wir gemeinsam die Räumung zu verhindern.

Andreas Geschichte ist kein Einzelfall, sondern eine typische MieterInnen-Geschichte für Leute mit wenig Geld. Erschwert wird die Lage, wie bei Andrea, wenn Menschen auch noch schwerkrank sind. Denn sie findet jetzt natürlich keine Wohnung. Wo gibt es auch noch preiswerte Wohnungen in Berlin? Wohnungen werden im Kapitalismus nicht gebaut, damit Alle ein gutes Zuhause haben, sondern damit Wenige Profite machen.

Die Politik unterstützt das trotz angeblicher Mietpreisbremse. Die Gesetze sind für die EigentümerInnen gemacht und wenn du nicht mehr zahlen kannst, räumt dich die Polizei aus der Wohnung.

Dagegen können wir uns nur gemeinsam wehren. Gemeinsam haben wir schon Zwangsräumungen verhindert oder erreicht, daß Leute andere Wohnungen bekommen. Gemeinsam können wir uns wehren gegen hohe Mieten, Verdrängung und Zwangsräumung!

zwangsräumungsverhindern.blogspot.de
zwangsräumungsverhindern@riseup.net

facebook.com/zwangsräumungsverhindern
twitter.com/WirKommenAlle

V.i.S.d.P.: Liselotte Meyer, Reichenbergerstr. 12, 10999 Berlin

ZWANGSRÄUMUNG VERHINDERN! TAHHHYYZI ÖNHEYZIN!

Zwangsräumung von Andrea verhindern!

Andrea soll „freiwillig“ ihre Wohnung verlassen. Wenn sie nicht auszieht, wird sie zwangsgeräumt. Das wollen wir verhindern!

Andrea wohnt seit 1985 in der Wohnung, also fast 30 Jahre! Die Wohnung war die übliche Schrottbude der 80er. Von den Wänden, Decken, Elektrik bis zum Bad hat Andrea alles gemacht oder machen lassen. Einzig die Gasetagenheizung hat die Vermieterin mit öffentlichen Mitteln einbauen lassen.

Dafür gab es aber auch keinen Ärger. Der fing erst an, als die Vermieterin verstarb und ihre Töchter das Haus 2012 erbten. Prompt erhöhten sie die Miete. Andrea, die von einer geringen Erwerbsunfähigkeitsrente lebt, konnte das nicht bezahlen. Andrea stellte beim Grundsicherungsamt einen Antrag, die Mieterhöhung zu übernehmen, aber das dauerte. Als Andrea dann eine Miete 2 Tage zu spät überwies, nahmen die neuen Vermieterinnen dies zum Anlass, sie zu kündigen.

Andrea bezahlte die Mietschulden, dabei verrechnete sie ein Guthaben aus der Wasserabrechnung. Das hat das Gericht aber nicht anerkannt. Weil die Richterin Andrea Angst machte, sofort die Wohnung zu räumen, stimmte sie einem Vergleich zu, zum 31.01.2015 auszuziehen. Andrea tat dies nicht, sondern wandte sich an unser Bündnis „Zwangsräumung verhindern“ und seither versuchen wir gemeinsam die Räumung zu verhindern.

Andreas Geschichte ist kein Einzelfall, sondern eine typische MieterInnen-Geschichte für Leute mit wenig Geld. Erschwert wird die Lage, wie bei Andrea, wenn Menschen auch noch schwerkrank sind. Denn sie findet jetzt natürlich keine Wohnung. Wo gibt es auch noch preiswerte Wohnungen in Berlin? Wohnungen werden im Kapitalismus nicht gebaut, damit Alle ein gutes Zuhause haben, sondern damit Wenige Profite machen.

Die Politik unterstützt das trotz angeblicher Mietpreisbremse. Die Gesetze sind für die EigentümerInnen gemacht und wenn du nicht mehr zahlen kannst, räumt dich die Polizei aus der Wohnung.

Dagegen können wir uns nur gemeinsam wehren. Gemeinsam haben wir schon Zwangsräumungen verhindert oder erreicht, daß Leute andere Wohnungen bekommen. Gemeinsam können wir uns wehren gegen hohe Mieten, Verdrängung und Zwangsräumung!

zwangsräumungsverhindern.blogspot.de
zwangsräumungsverhindern@riseup.net

facebook.com/zwangsräumungsverhindern
twitter.com/WirKommenAlle

V.i.S.d.P.: Liselotte Meyer, Reichenbergerstr. 12, 10999 Berlin